

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Museumsausschusses Ahorn
(öffentlicher Teil) am Mittwoch, 16.07.2025, 10:00 Uhr,
Rathaus der Gemeinde Ahorn

Zahl der Mitglieder : 7

Anwesend

Vorsitzender

Bürgermeister Martin Finzel, 96482 Ahorn

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Dagmar Escher, 96484 Meeder – Vertreterin für Bernd Lauterbach

Weitere Mitglieder

Silvia Finzel, 96482 Ahorn

Alexander Zech, 96482 Ahorn – Vertreter für Udo Bohl

Rainer Scholz, 96482 Ahorn

Aus der Verwaltung

Yvonne Spindler, Geschäftsführerin

Dr. Chris Loos, Museumsleitung

nicht anwesend

Wolfgang Schultheiß, 96269 Großheirath

Bernd Lauterbach, 96242 Sonnefeld

Udo Bohl, 96482 Ahorn

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Bekanntgabe der Stimmenzahl
5. Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte
6. Sonstige amtliche Mitteilungen
Berichterstatte zur TOP Ö 1 bis Ö 6: Vorsitzender
7. Gerätemuseum Ahorn;
Bericht zum 1. Halbjahr 2025
Berichterstattung: Dr. Chris Loos
8. Bericht Sammlungsqualifikation;
Stand Juli 2025
Vorlage: 099/2025
Berichterstattung: Johanna Fendl
9. Förderung durch die Niederfüllbacher Stiftung;
Sammlungsumzüge des Museums Ahorn
Vorlage: 101/2025
10. Sachstandsbericht zur Erneuerung der Heizungsanlage und Errichtung eines Lagergebäudes Museum Ahorn
Vorlage: 098/2025
11. Küchenausstattung Schäferstuben;
Umsetzung Beschluss Verbandsversammlung
Vorlage: 100/2025
Berichterstattung zu TOP Ö 9 bis Ö11: Yvonne Spindler
12. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 10:10 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Museumsausschusses Ahorn unter dem 08.07.2025 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 4 Verbandsräte anwesend sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Bekanntgabe der Stimmenzahl

Die anwesende Stimmenzahl beträgt 7 Stimmen.

Zu Ö 5 Bekanntgabe der vom Landrat aufgrund des Art. 34 Abs. 3 LKrO seit der letzten Sitzung getroffenen dringlichen Anordnungen und der zwischenzeitlich besorgten unaufschiebbaren Geschäfte

Dringliche Anordnung

**gemäß Art. 36 KommZG i. V. mit Art. 37 Abs. 3
Bayerische Gemeindeordnung, § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung des
Zweckverbandes „Museen im Coburger Land“**

- Erweiterung Stromanschluss Gelände Alte Schäferei Ahorn

I. Sachverhalt

Auf dem Gelände der alten Schäferei ist die bestehende Stromversorgung derzeit nicht ausreichend dimensioniert, um den erhöhten Energiebedarf insbesondere bei Veranstaltungen zuverlässig zu tragen. Bei früheren Veranstaltungen kam es bereits zu Ausfällen, da zusätzliche Verbraucher – darunter Kühlaggregate, mobile Essensstände und weitere externe Stromnutzer – das Netz belastet haben. Hinzu kommt nun ein dauerhaft installierter zweiter Geschirrspüler in den Schäferstuben als weiterer Verbraucher im Stromnetz.

Um die sichere Stromversorgung bei den bevorstehenden Großveranstaltungen „850 Jahre Ahorn“ und dem Töpfermarkt zu gewährleisten und einen Ausfall zu verhindern, ist die kurzfristige Verstärkung der Stromleitung notwendig.

Die Maßnahme war ohnehin im Rahmen der geplanten Baumaßnahme (Anbau Schweinestall) vorgesehen und soll aus dringendem Anlass nun vorgezogen werden.

- II. Dringliche Anordnung gemäß Art. 36 KommZG i. V. mit Art. 37 Abs. 3 Bayerische Gemeindeordnung, § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Zweckverbandes „Museen im Coburger Land“:

Aufgrund der akuten Ausfallgefahr der bestehenden Stromversorgung bei den bevorstehenden Großveranstaltungen soll die Maßnahme direkt umgesetzt werden.

Beauftragt wird die Fa. Elektro Haase Coburg mit den Installationsarbeiten in Höhe von 7.908,00 EUR in Zusammenarbeit mit der SÜC Coburg als Netzanbieter mit Kosten für die Erweiterung des Anschlusses in Höhe von 2.492,12 EUR.

- III. An Martin Finzel mit der Bitte um Mitzeichnung.

Martin Finzel

- IV. Bekanntgabe in der nächsten öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung, § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Zweckverbandes „Museen im Coburger Land“

Coburg, 21.05.2025

Sebastian Straubel
Landrat
Verbandsvorsitzender

Zu Ö 6 Sonstige amtliche Mitteilungen

entfällt

Zu Ö 7 Gerätemuseum Ahorn; Bericht zum 1. Halbjahr 2025

Dr. Chris Loos stellt den Halbjahresbericht vor.

Es wird angeregt, Werbung für Newsletter plakativ am Museumsgelände anzubringen.

Des Weiteren sollte abgewägt werden, anstatt Boxgalopp im Frühjahr eine Mittsommernacht mit Tanz auf dem Außengelände anzubieten.

Zu Ö 8 Projekt Sammlungsqualifikation;
Stand Juli 2025

Sachverhalt

1. Rückschau 2015 – 2025

In den vergangenen zehn Jahren ist im Rahmen des Deakzessions- und Qualifikationsprojektes hinsichtlich der Sammlung des Gerätemuseums viel geschehen.

Nach der Planungsphase und der Einstellung einer Fachkraft 2015/16 konnten in den Folgejahren nacheinander die drei Außenlager Finkenau, Schafhof und Stetten geräumt und die Objekte vollständig bearbeitet werden. Auch das Lager Gut Ahorn wurde bereits in Angriff genommen.

Der Bearbeitungsstand liegt aktuell bei ca. 45 % des geschätzten Gesamtvolumens, wobei knapp die Hälfte der bearbeiteten Objekte deakzessioniert (d.h. an andere Museen abgegeben oder anderweitig aus der Sammlung entfernt) werden konnten.

Das Textildepot musste 2016 nach einem akuten Schädlingsbefall thermisch behandelt und umgezogen werden. Der Raum- und Ortswechsel erfolgte dann in den Folgejahren noch weitere vier Mal, bevor die Textilien nach einem sechsten Umzug 2024 nun gut zugänglich in einem separat abgetrennten Raum im Lager Welsberg ihr neues Zuhause fanden.

Abgesehen von den häufigen Umzügen mit all ihren Planungs- und Nachbereitungsphasen, von den umfangreichen Ausstellungszuarbeiten sowie von der zweimaligen Elternzeit der Stelleninhaberin 2021-2024 ist dennoch eine gute Bearbeitungs- und Deakzessionsquote im genannten Zeitraum erzielt worden.

Aktueller Stand: Umzug der Objekte nach Welsberg

Nach der Kündigung des Mietvertrages für das Gut Ahorn sowie für das Zwischenlager Grub am Forst musste ein relativ kurzfristiger Großumzug der Sammlung organisiert werden. 2024 zog nach einer offenen Ausschreibung mit Hilfe zweier Umzugsfirmen das gesamte Inventar aus dem Lager Gut Ahorn mit geschätzten 27.000 unbearbeiteten Objekten in das neu angemietete Lager Welsberg um. Ab Mai 2025 folgte nun der bereits in den letzten Jahren bearbeitete und bereinigte Bestand aus dem Zwischenlager Grub am Forst.

Beide Umzüge waren eine logistische und vor allem raumtechnische Herausforderung, da sich die Lagerfläche signifikant verringerte. Dennoch konnte auch diese Aufgabe gemeistert werden. Die Objekte sind nun an einem zentralen Ort gelagert.

Ausblick

Ab dem Sommer 2025 stehen die Nacharbeiten des Umzugs sowie der Umzug der Objektdatenbank auf die kostenlosen Server der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern an.

In Kürze ist eine umfangreiche Schädlingsbekämpfung dringend erforderlich, um die stark befallene Sammlung zu retten.

2026 und in den folgenden Jahren soll das Sammlungskonzept analog zum Museumskonzept ausgearbeitet und angepasst sowie der Deakzessionsprozess im Rahmen der Objektbearbeitung fortgeführt werden. Neben den üblichen Aufgaben im Bereich Sammlung (Leihverkehr, Bearbeitung von Anfragen, Ausstellungsunterstützung) sind Projektausschreibungen für kompakte Aufgabenfelder geplant, für die auch Fördergelder abgerufen werden sollen.

Johanna Fendl M.A.

Kenntnis genommen

**Zu Ö 9 Förderung durch die Niederfüllbacher Stiftung;
Sammlungsumzüge des Museums Ahorn**

Sachverhalt

Die Niederfüllbacher Stiftung unterstützt die beiden Umzüge der Sammlung des Museums Ahorn in bedeutendem Maße. Ihr Beitrag leistet einen wichtigen Anteil dazu, dieses umfangreiche und kulturhistorisch wertvolle Gedächtnis unseres Coburger Landes dauerhaft zu sichern. Unser ausdrücklicher Dank gilt allen an der Förderentscheidung Beteiligten.

Die Förderung im Einzelnen:

- 2024: Unterstützung des ersten Umzugs aus Gut Ahorn – Itzgrund mit einem Betrag in Höhe von 10.643,74 EUR
- 2025: Eine Förderung in Höhe von 20.000 EUR wurde bewilligt (bei veranschlagten Gesamtkosten von 80.000 EUR). Die Auszahlung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme.

Kenntnis genommen

Zu Ö 10 Sachstandsbericht zur Erneuerung der Heizungsanlage und Errichtung eines Lagergebäudes Museum Ahorn

Sachverhalt

Die bestehende Heizungsanlage im Schäferwohnhaus sowie im Museum Ahorn muss ersetzt werden.

Besonders hervorzuheben ist das großzügige Angebot des Fördervereins, dem Museum eine neuwertige, gebrauchte Pellet-Heizungsanlage aus dem Umfeld des Vereins zur Verfügung zu stellen. Für die Planung und Koordination der Installationsarbeiten konnte Herr Späth gewonnen werden – ein pensionierter Heizungsinstallateur aus dem Förderverein, der diese Aufgaben ehrenamtlich übernimmt.

Die Installationskosten für die neue Heizungsanlage werden vom ZVM getragen. Es wurden in diesem Zusammenhang bereits Angebote eingeholt. Auf die Ausschreibung der Installationsarbeiten hat sich bislang nur die Firma HLS gemeldet und ein Angebot eingereicht. Ein Gespräch mit einem externen Energieberater steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch aus.

Für die Heizungsmaßnahme besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Förderung in Höhe von 30 %. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Förderantrag gebündelt und aus einer Hand gestellt wird. Eine Aufteilung des Antrags zwischen dem Förderverein und dem ZVM ist nicht zulässig. Derzeit wird an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet. Die finale Abstimmung darüber sowie die Präsentation der vorgeschlagenen Vorgehensweise erfolgen zeitnah.

Im Zuge des Heizungstauschs ist der Bau eines Pelletlagerraums erforderlich. Dieser soll auf der Fläche des ehemaligen, inzwischen zurückgebauten Anbaus hinter dem Schweinestall realisiert werden. Der Bauantrag wurde eingereicht und wird im Nachgang verschlankt werden. Die Einholung von Angeboten für den Lagerbau erfolgt bis zum 22. Juli, sodass in der kommenden Verbandsversammlung ein entsprechender Kostenrahmen beschlossen werden kann.

Der geplante Lagerbau umfasst neben dem eigentlichen Pelletlager zusätzliche Räumlichkeiten: ein Lager für die Gastronomie mit der Option zur Einrichtung einer Kühlzelle, ein Raum für museumspädagogische Materialien, ein Holzlager für den Backofen sowie ein Lagerbereich für Gartengeräte.

Für die Lagerung der Schafgatter des Schäfereivereins konnte in Abstimmung mit dem Förderverein eine alternative Lösung gefunden werden: Die Gatter werden künftig geländenah in der Scheune des Anwesens Rädlein untergebracht. Der Schäfereiverein beteiligt sich mit 5.000 EUR an dieser Maßnahme. Diese Mittel sollen für notwendige Sicherungsmaßnahmen – wie die Reparatur einer Außenwand – sowie für die Anschaffung eines Lagercontainers in dieser Scheune, u.a. für die Zelte des Museums verwendet werden. Dadurch kann eine ungezieferfreie und witterungsgeschützte Lagerung der Zelte gewährleistet werden.

Die für eine Förderantragstellung notwendigen Abstimmungen – einschließlich der Klärung technischer Details mit dem Energieberater – finden zum Teil erst kurzfristig vor der Sitzung statt. Diese Vorlage bildet daher den Stand zum Zeitpunkt der Erstellung ab. Die in der Zwischenzeit gewonnenen Erkenntnisse werden in der Sitzung vorgestellt und fließen in die Beschlussfassung ein.

aus der Beratung

In Absprache mit Energieberater muss der Förderantrag für Heizung und alle damit verbundenen Kosten aus einer Hand kommen. Damit sollte der ZVM den Antrag stellen und die Vergabe vom Förderverein übernehmen. Konkrete Informationen in der Verbandsversammlung kommende Woche.

Kenntnis genommen

**Zu Ö 11 Küchenausstattung Schäferstuben;
Umsetzung Beschluss Verbandsversammlung**

Sachverhalt

Der Beschluss der Verbandsversammlung vom 4.12.2024 wurde umgesetzt. Es wurden ein Gastronomie-Geschirrspüler sowie eine Gastronomie-Gläserspülmaschine angeschafft. Mit der Lieferung und Installation wurde die Firma Marktmobil aus Niederfüllbach beauftragt. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 14.930 EUR.

Bezüglich der Installation einer neuen Dunstabzugshaube steht die Geschäftsleitung aktuell in Kontakt mit den Pächtern, um eine geeignete Lösung abzustimmen.

Mittelfristig werden weitere Investitionen erforderlich sein, um die Funktionsfähigkeit der Küche dauerhaft sicherzustellen. Eine umfassende Sanierung ist derzeit nicht vorgesehen.

Kenntnis genommen

Zu Ö 12 Anfragen

entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11:05 Uhr.

Coburg, 29.07.2025

Vorsitzender

Schriftführer

Martin Finzel
Bürgermeister

Yvonne Spindler
Geschäftsführerin